



Andreas Anderhub

Verwaltung im Regierungsbezirk Wiesbaden 1866–1886

1977. VIII, 307 Seiten, geb. € 23,-. ISBN 978-3-922244-26-4

Veröffentlichungen der Historischen Kommission für Nassau, Bd. 22

Bei diesem Buch handelt es sich, wie der Titel vermuten ließe, keineswegs nur um eine Behörden- und Institutionengeschichte, sondern in enger Verbindung auch um eine politische und landesgeschichtliche Darstellung für das Gebiet des ehemaligen Herzogtums Nassau und der Freien Stadt Frankfurt nach ihrer Annexion durch Preußen.

Ausgangspunkt der Untersuchung ist eine doppelte Fragestellung: Wie passt sich die preußische Administration organisatorisch und in ihrem Verwaltungshandeln den Gegebenheiten der annektierten Gebiete an, und wie reagieren diese auf die Maßnahmen der neuen Herren? Zur Beantwortung werden Entscheidungsprozesse und Entwicklungslinien sorgfältig herausgearbeitet. Besonderes Augenmerk wird auf die großen Konfliktbereiche jener Epoche gelegt: Schulpolitik, Auseinandersetzung mit der evangelischen und katholischen Kirche (Kulturkampf!) sowie mit der Presse und der organisierten Arbeiterschaft (Sozialistengesetz!).

Eingehend werden auch die Probleme der Landwirtschaft und der Bereiche Handwerk, Handel, Industrie und Verkehr dargestellt. Die entsprechenden Entwicklungen in der Stadt Frankfurt werden jeweils gesondert betrachtet. Im Ergebnis kann der Autor für die einzelnen Politikfelder aufzeigen, dass die preußische Verwaltung in den ersten beiden Jahrzehnten nach der Annexion zwischen zwei Polen schwankte: der Rücksichtnahme auf historisch gewachsene Besonderheiten einerseits und der kompromisslosen Eingriffe ohne Rücksicht auf das kritische Echo in der Bevölkerung andererseits.

*Anschrift und Auslieferung: Historische Kommission für Nassau,
Mosbacher Straße 55, D-65187 Wiesbaden,
Tel. 0611/881-0,-111, Fax 0611/881-145, E-Mail: poststelle@hhstaw.hessen.de*